

Postulat Fraktion SP (David Stampfli/Marieke Kruit): Rückbau von Lichtsignalanlagen in der Bundesgasse

In der Stadt Bern könnten einige Lichtsignalanlagen zurückgebaut oder zumindest vereinfacht werden. Dadurch könnten einerseits die Betriebskosten eingespart werden. Andererseits würde das den Verkehrsfluss verbessern. Die Bundesgasse ist keine besonders verkehrsreiche Strasse. Gleichwohl gibt es bei den Kreuzungen mit der Christoffelgasse sowie mit der Schwanengasse Lichtsignalanlagen, die den Verkehr unnötig aufhalten. Die Folge davon ist, dass insbesondere der Langsamverkehr diese Lichtsignale leider regelmässig missachtet. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen. Mit einem Rückbau dieser Lichtsignalanlagen auf der Bundesgasse könnte der Verkehrsfluss verbessert werden, was allen Verkehrsteilnehmenden dienen würde. Zudem könnte der Gemeinderat damit die soeben angekündigte Velo-Offensive ein erstes Mal praktisch umsetzen. Selbstverständlich müssten bei beiden Lichtsignalanlagen alle Zebrastreifen bestehen bleiben. Auf diese Weise profitieren die zu Fuss Gehenden am meisten: Ohne Ampeln haben sie immer Vortritt und müssen überhaupt nicht mehr warten. Um einen sicheren und flüssigen Verkehr für alle zu garantieren, sind möglicherweise ergänzende Massnahmen nötig, wie eine Neugestaltung des Vortritts oder eine Fussgängerinsel. Es obliegt dem Gemeinderat die entsprechenden Massnahmen zu evaluieren.

Der Gemeinderat wird gebeten, einen Rückbau der Lichtsignalanlagen der Kreuzungen Bundesgasse/Christoffelgasse sowie Bundesgasse/Schwanengasse zu prüfen. Er prüft, ob und welche Massnahmen für die Verkehrsregelung ohne Lichtsignalanlagen nötig sind. Er stellt die Lichtsignalanlagen in einer Testphase auf Orange-Blinken um, allenfalls mit ergänzenden Massnahmen. Verläuft die Testphase erfolgreich, entfernt er die gesamten Lichtsignalanlagen oder Teile davon dauerhaft.

Bern, 30. Oktober 2014

Erstunterzeichnende: David Stampfli, Marieke Kruit

Mitunterzeichnende: Michael Sutter, Lena Sorg, Ingrid Kissling-Näf, Benno Frauchiger, Lukas Meier, Stefan Jordi, Annette Lehmann, Katharina Altas, Peter Marbet, Johannes Wartenweiler, Franziska Grossenbacher, Regula Bühlmann, Regula Tschanz, Mess Barry, Seraina Patzen, Christine Michel, Stéphanie Penher, Leena Schmitter, Luzius Theiler, Halua Pinto de Magalhães, Fuat Köçer, Nadja Kehrl-Feldmann, Rolf Zbinden, Christa Ammann, Daniel Klausner, Michael Steiner, Bettina Jans-Troxler, Matthias Stürmer, Patrik Wyss, Philip Kohli, Judith Renner-Bach, Martin Mäder, Isabelle Heer, Claudio Fischer, Martin Schneider, Hans Kupferschmid, Kurt Hirsbrunner, Rithy Chheng

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 11. März 2015

Der Gemeinderat